



Regierungsrat

Luzern, 2. Dezember 2019

STELLUNGNAHME ZU POSTULAT

P 139

Nummer: P 139
Eröffnet: 02.12.2019 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Antrag Regierungsrat: 02.12.2019 / Erheblicherklärung
Protokoll-Nr.: 1311

Postulat Frye Urban und Mit. über die unverzügliche Veröffentlichung aller Grundlagendaten, die den Regierungsrat zur Aussage bringen, mit der Reussportbrücke würde der Verkehr in der Baselstrasse um 57 Prozent abnehmen

Der Kantonsrat hat den Regierungsrat im Zusammenhang mit der Bewilligung des Sonderkredits für die Planung des Projekts «Spange Nord und Massnahmen für den öffentlichen Verkehr in der Stadt Luzern» (vgl. Botschaft B 108 vom 7. November 2017) beauftragt, die Prüfung alternativer Ideen wie zum Beispiel eine mögliche Untertunnelung Schlossberg – Knoten Sedel, Verzicht auf den Bau der Fluhmühlebrücke, Verzicht auf die Spange Nord, ebenfalls in die Projektphase miteinzubeziehen. Diese Überprüfung erfolgte extern mittels einer sogenannten Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB), einem anerkannten Verfahren zur Beurteilung von Verkehrsinfrastrukturprojekten.

Die Ergebnisse der externen Überprüfung wurden am 23. Oktober 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt. Als neuer Lösungsansatz werden die Inbetriebnahme des Anschlusses Luzern-Lochhof mit einer Brücke über die Reuss (Reussportbrücke) sowie – losgelöst davon – Massnahmen im Gebiet Schlossberg empfohlen. Zum Ergebnis der Überprüfung erfolgt eine Vernehmlassung vom 5. November 2019 bis zum 31. März 2020. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, während dieser Frist zum Ergebnis Stellung zu nehmen. Zusätzlich ist vorgesehen, dass zur Überprüfung Fragen gestellt werden können, die bis am 15. Februar 2020 beantwortet werden. Am 19. November 2019 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, an welcher Regierungsrat Fabian Peter, Kantonsingenieur Rolf Bättig und der externe Bauherrenberater Michel Simon das Ergebnis der externen Projektüberprüfung und das weitere Vorgehen der interessierten Bevölkerung vorgestellt haben.

Folgende Dokumente wurden in die Vernehmlassung gegeben und auf der Kantonswebsite sowie der Website des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement aufgeschaltet:

- Bericht zur Vernehmlassung vom 15. Oktober 2019
- Synthesebericht vom Oktober 2019
- Dokument zur Rückmeldung resp. Möglichkeit zur Teilnahme an einer Online-Umfrage

Im Bericht zur Vernehmlassung erfolgt eine kurze Projektinformation sowie eine politische Würdigung der Ergebnisse der Überprüfung. Der Synthesebericht soll einen verständlichen Überblick über Zielsetzung, Lösungserarbeitung und Nutzen des Projektes für Luzern schaffen. Er stellt eine Zusammenfassung der erfolgten Arbeiten, Berechnungen und Bewertungen dar.

gen dar. Insbesondere soll auch der im Rahmen der ZMB erfolgte Vergleich der verschiedenen untersuchten Varianten sowie die daraus folgende Empfehlung gegen aussen so transparent und nachvollziehbar wie möglich dargestellt werden.

Die Berechnungen zu den Verkehrsprognosen für den für die ZMB gewählten Prognosezustand 2040 wie auch die Ermittlung der verkehrlichen Wirkung der einzelnen Varianten und ihre Bewertung erfolgten mit Hilfe des kantonalen Verkehrsmodells (Modell 2017/2040). In unserer Stellungnahme zum Postulat Frye Urban über eine unverzügliche Veröffentlichung der neu für 2040 im Zusammenhang mit der Spange Nord erhobenen Verkehrszahlen (P 1) wurde das zugrundeliegende Modell beschrieben und eine Veröffentlichung im Rahmen des Syntheseberichts zugesagt. Die Verkehrsgrundlagen sowie die Analyse der Verkehrssituation sind nun im Synthesebericht stufen- und adressatengerecht dokumentiert (vgl. Synthesebericht, Kapitel 2).

Dem Postulat entnehmen wir, dass vor allem Unklarheiten über die verkehrliche Wirkung der empfohlenen Variante Inbetriebnahme des Anschlusses Luzern-Lochhof mit einer Brücke über die Reuss (Reussportbrücke) bestehen. Durch das neue Element im Verkehrssystem der Agglomeration Luzern ergeben sich Verkehrsverlagerungen, die in ihrer Wirkung dargestellt sind, es wird aber nicht im Detail erläutert, welche Verkehrsströme sich wie verändern (vgl. Synthesebericht, Seite 106). Diese Informationen sind im Verkehrsmodell enthalten. Wir haben das Postulat und Rückmeldungen von weiteren Stellen zum Anlass genommen, entsprechende Auswertungen vornehmen zu lassen und an der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 19. November 2019 vorzustellen. Mit sogenannten «Spinnenauswertungen» kann verständlich aufgezeigt werden, wie der Anschluss und die Reussportbrücke genutzt werden.

Die Projektdokumentation wurde so aufgebaut, dass mit dem Synthesebericht eine Information der interessierten Bevölkerung und politischen Entscheidungsträger erfolgen kann. Die zugrundeliegenden Dokumente wurden durch Fachexperten erarbeitet und sind stark fachtechnisch ausgerichtet. Wenn es aber der sachlichen Diskussion unter Verkehrsexperten dient, sind wir bereit, auch diese Dokumente ab Mitte Dezember auf der Webseite des Kantons in geeigneter Form bereit zu stellen.

Wir beantragen Ihnen deshalb, das Postulat erheblich zu erklären.